

# Pfarrbrief



**Zell – Martinsneukirchen – Hetzenbach – Beucherling**

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

**Mittwoch: 15:30 Uhr – 18:00 Uhr**

Verkauf von Eine-Welt-Waren zu den Büroöffnungszeiten

Homepage: [www.seelsorgeeinheit-wald-zell.de](http://www.seelsorgeeinheit-wald-zell.de)

e-mail: [mh-zell@bistum-regensburg.de](mailto:mh-zell@bistum-regensburg.de)

Tel. 09468/329 Fax-Nr. 09468/1262

---

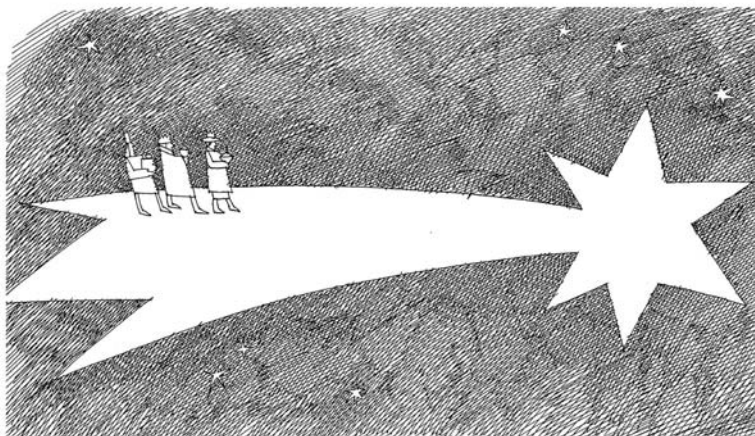
**05.01 – 12.01.2014**

**Nr. 1**

**25 Cent**

---

*J. Pumhösl*



**Möge dir ein Stern leuchten,** der dich zu Christus führt, ihn zu verehren  
als Gott unter den Menschen.

**Möge dir ein Stern leuchten,** der dich zum Menschen führt, ihn zu be-  
gleiten als Schwester, als Bruder – als  
Mensch unter Menschen.

**Möge dir ein Stern leuchten,** der dich zu dir selber führt, dich wahrzu-  
nehmen und zu lieben als Bruder und  
Schwester Jesu Christi.

*Michael Gmelch*

**WIR FEIERN  
GOTTESDIENST**



**Spender für das ewige Licht für diese Woche**

Elisabeth Doblinger

<b>Sonntag</b>	<b>05.01.</b>	<b>2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN</b>
Zell	8:30	<b>Rosenkranzgebet</b>
	9:00	<b>Pfarrgottesdienst</b> Anna Winkler f. + Eltern, Schwiegereltern u. Großtante Anna Maierhofer Anna Winkler f. + Bruder Josef, Schwager Hermann u. Hubert Maria Hintermeier f. + Onkel u. Tanten Johanna Todt, Katzenrohrbach f. + Tante Centa Winkler Alfons Frank m. Fam. f. + Mutter Elisabeth Frank Maria Eindorfer, Zell f. d. Armen Seelen
	17:00	feierliche Weihnachtsvesper
Süssenbach	9:00	Gottesdienst
Wald	10:15	Pfarrgottesdienst
<b>Montag</b>	<b>06.01.</b>	<b>ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE</b>
Zell	8:30	<b>Rosenkranzgebet</b>
	9:00	<b>Pfarrgottesdienst</b> Josef u. Alfons Denk f. + Eltern Edmund u. Monika Wagner f. + Maria Pielmeier Fam. Hans Schütz f. + Verw. Franz Hornik Rosa Schweiger f. + Ehemann Siegfried u. Christa Wanninger f. + Konrad Lankes Therese Fries f. + Alois u. Maria Schwarzfischer
Martinsneuk.	8:30	<b>Rosenkranzgebet</b>
	9:00	<b>Hl. Messe</b> FFW Schillertswiesen f. + Mitglieder Enkelkinder f. + Opa Johann Kürzinger z. Sterbetag Fam. Rudolf Fischer, Ranerberg f. + Michael Sieber Angela u. Alfons Prasch f. + Tante Hedwig Pangerl Elisabeth Meyer f. + Schwester Katharina Schweiger Pauline Knott, Regenpeilst. f. + Schwester Maria Weinfurter
Süssenbach	9:00	Gottesdienst
Wald	10:15	Pfarrgottesdienst
<b>Dienstag</b>	<b>07.01.</b>	<b>Hl. Raimund, Ordensgründer</b>
Beucherling	18.00	<b>Hl. Messe</b> Gertraud Kulzer f. + Ehemann Johann z. Sterbetag u. f. + Sohn Heribert Johanna Hecht f. + Eltern, Geschwister u. f. + die Armen Seelen Christine Bauer f. + Vater Josef Soß
<b>Mittwoch</b>	<b>08.01.</b>	<b>Hl. Severin, Mönch</b>
Süssenbach	19.00	Gottesdienst
<b>Donnerstag</b>	<b>09.01.</b>	<b>2. Woche nach Weihnachten</b>
Zell	18.00	<b>Abendmesse</b> Fam. Weigl, Linden f. + Schrödl, Hatzelsdorf Josef u. Franziska Nicklas, Falkenstein f. + Alfred Schuierer Rosemarie Dietlmeier f. + Josef Bräu Wirtswies
Wald	18:00	Abendmesse
<b>Freitag</b>	<b>10.01.</b>	<b>der 2. Woche nach Weihnachten</b>
Zell	7:15	<b>Schülermesse in der VS Zell</b> gewisse Person nach Meinung



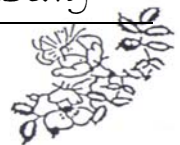
<b>Samstag</b>	<b>11.01.</b>	<b>der 2. Woche nach Weihnachten</b>
Zell	17:30	<b>Rosenkranzgebet mit Beichtgelegenheit</b>
	18:00	<b>Vorabendgottesdienst</b>
		<b>Jugendgottesdienst mit Neuaufnahmen</b>
		Elisabeth Doblinger f. + Ehemann u. Geschwister Berta Dietlmeier f. + Mutter Monika Handl f. + Eltern u. Schwiegermutter Johanna u. Sebastian Fichtl f. + Opa Alfred Schuierer Veronika Wanninger f. + Opa Franz Wanninger Angelika Weber f. + Oma Maria Weber
Martinsneuk.	16:30	<b>Rosenkranzgebet</b>
	17:00	<b>Hl. Messe</b> Theresia Sieber f. + Eltern, Schwiegereltern u. Verwandte Fam. Ludwig Fisch, jun., Zell f. + ehem. Nachb. Maria Weinfurtnner Fam. Edmund u. Brigitte Bohmann, Fuchshölzl f. + Verw. Patrick Bohmann Franz Höcherl f. + Johann Prasch Christoph, Christina u. Korbinian Kulzer f. + Marianne Fichtl Spätzünder Martinsneukirchen f. + Stefan Herzog
Beucherling	16:30	<b>Rosenkranzgebet mit Beichtgelegenheit</b>
	17:00	<b>Hl. Messe</b> Gertraud Kulzer f. + Vater z. Sterbetag u. f. + Mutter Fam. Alfred Schweiger f. + Eltern Maria u. Johann Schweiger

<b>Sonntag</b>	<b>12.01.</b>	<b>TAUFE DES HERRN</b>
Zell	8:30	<b>Rosenkranzgebet</b>
	9:00	<b>Pfarrgottesdienst mit Taufe:</b> Luis Meindl
		Anna Spreitzer f. + Ehemann Rupert Fam. Ludwig Wiesinger f. + Vater u. Opa Ludwig Wiesinger Therese Schrödl f. + Schwiegersohn Otto Spreitzer Fam. Georg Hornauer f. + Nachb. Konrad Lankes Fam. Josef Rothhammer f. + Verw. Maria Pielmeier
Süssenbach	9:00	Gottesdienst
Wald	10:15	Pfarrgottesdienst



*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag*

06. Januar	Otto Wagner, Hatzelsberg	75 Jahre
09. Januar	Josef Weber, Seigenbach	86 Jahre
11. Januar	Edeltraud Schwarzfischer, Zell	76 Jahre



## *Pfarnachrichten*

### **Pfarrgemeinderatswahl 2014**

Am 16. Februar 2014 findet in der Pfarreiengemeinschaft Wald/Zell die Wahl des neuen Pfarrgemeinderats statt. Für die Pfarrei Zell sind 10 Mitglieder in den Pfarrgemeinderat zu wählen, wobei mindestens je 1 Mitglied aus den Filialen Beucherling, Martinsneukirchen und Hetzenbach zu wählen sind. Die Organisation der Wahl übernimmt der Wahlausschuss mit folgenden Mitgliedern: Pfarrer Ralf Heidenreich, Josef Fuchs, Lieselotte Schwarzfischer, Frieda Drexler und Christiane Krautbauer. Wählbar ist, wer der katholischen Kirche angehört, seinen Hauptwohnsitz in der Pfarrei hat und das 16. Lebensjahr erreicht hat. Der Wahlausschuss würde sich freuen, wenn sich Kandidaten, die sich für die Wahl zur Verfügung stellen bei den oben genannten Personen oder im Pfarrbüro melden.

### **Gebetsmeinungen des Hl. Vaters für Januar:**

*Bei allem wirtschaftlichen Fortschritt werde die Würde des Menschen geachtet.*

*Für die Christen auf dem Weg zur Einheit.*

### **Firmung für die Seelsorgeeinheit Wald/Zell:**

Im neuesten Amtsblatt für die Diözese Regensburg wurden die Termine für die Firmung im Jahr 2014 bekanntgegeben.

Für die Firmlinge der Seelsorgeeinheit Wald/Zell ist folgender Termin vorgesehen: Montag, der 23. Juni 2014 in Walderbach durch Dompropst Prälat Dr. Wilhelm Gegenfurtner

Der Termin für die Firmung in Roding ist auf den 07. Juli 2014 festgelegt.

Firmspender in Roding ist Generalabt Thomas Handgrätinger, OPræm, Rom

### **Tauftermine für die Pfarrei Zell:**

In der Pfarrei Zell sind an folgenden Sonntagen Termine für Taufen festgelegt:

im Februar: Sonntag, 9. Februar

im März: Sonntag, 9. März

im April: Sonntag, 13. April

im Mai: Sonntag, 11. Mai

### **Herzliche Einladung:**

Am Sonntag, den 12. Januar 2014, findet erstmals in Regensburg eine ökumenische Donausegnung in griechisch-orthodoxer Tradition statt. Nach der Vesper um 15:00 Uhr im Hohen Dom zu Regensburg begibt sich eine Prozession zur Steinernen Brücke. Dort wird nach orthodoxer Tradition das Wasser gesegnet. Bischof Dr. Rudolf Voderholzer, Bischof Vassilios von Aristi und Dekan Eckhard Herrmann als Vertreter des Landesbischofs Dr. Heinrich Bedford-Strohm werden die Feierlichkeiten leiten. Alle evangelischen, orthodoxen und katholischen Christen und weitere Interessierte sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

### **Katholikentag 2014 in Regensburg**

Vom 28. Mai bis zum 1. Juni 2014 findet der 99. Deutsche Katholikentag in Regensburg statt, einer der ältesten Städte Deutschlands mit reichem geistlichen und kulturellen Erbe. Mit über 1.000 Einzelveranstaltungen stellen das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) und die gastgebende Diözese Regensburg ein vielseitiges Programm auf die Beine.

Brücken bauen, Begegnung schaffen, Austausch ermöglichen – dafür steht das Leitwort des Katholikentags 2014. „Mit Christus Brücken bauen“ versinnbildlicht die Berufung engagierter Christinnen und Christen der heutigen Welt, mit ihren Spannungen und Konflikten, Brücken zu bauen: in Deutschland, in den Nachbarländern Mittel- und Osteuropas und überall in der Einen Welt.

**Helfer/innen gesucht!** „Mitmachen können Jugendliche in Gruppen ab 16 Jahren. Die jeweiligen Gruppenleiter sowie Einzelhelfer müssen volljährig sein.“ Anmelden dürfen sich Jung und Alt ab sofort bis 15. März 2014. Ein Formular und weitere Informationen stehen unter [www.katholikentag.de/helfen](http://www.katholikentag.de/helfen) bereit.

## *Kleine Katechese-Reihe*

### **8. Folge: Der Gottesdienst als Gottes Dienst**

Wer feiert eigentlich den Gottesdienst? Was für eine Frage – natürlich der Pfarrer! Der Pfarrer hält seinen Gottesdienst – die Gemeinde hört zu; im besten Fall feiert sie mit. Das alte Messbuch (1570-1970) begann mit den Worten: „*Sacerdos celebraturus missam*“ – „Der Priester, der die Messe feiern will“. Das Messbuch Pauls VI. von 1970 beginnt seine Einführung aber ganz anders, dort heißt es: „*Populo congregato*“ – „die Gemeinde versammelt sich.“

So geben schon die ersten Sätze der beiden Messbücher Zeugnis von einer entscheidenden Wandlung im Verständnis von Gottesdienst und Gemeinde. Sicherlich fällt dem Priester, der in der Person Christi handelt eine wichtige Rolle zu, doch sein Amt weist zugleich auf ein anderes Priestertum hin, dem größte Bedeutung zukommt. Es ist das Priestertum der Gläubigen, zu dem wir alle kraft unserer Taufe berufen sind. Die Eucharistiefeier ist ein Handeln der gesamten Kirche, bei dem jeder entsprechend seiner Stellung im Volk Gottes all das tun soll, was ihm zukommt. So feiert also nicht der Priester den Gottesdienst, sondern die ganze versammelte Gemeinde. Genauer: die Gemeinde, die vom Heiligen Geist mit vielfältigen Diensten und Charismen ausgestattet wurde. So sind wir alle berufen, uns in diesem Gottesdienst einzubringen: als Lektor oder Kommunionhelfer, mit Gesang oder im stillen Gebet, ...

Es ist Gott bzw. Christus, der uns zu diesem Gottesdienst einlädt. Wir sprechen zu ihm durch unser Gebet, aber vor allem spricht er zu uns durch sein Wort, seinen Leib und sein Blut. So geschieht in der Hl. Messe Kommunikation zwischen mir und Christus. Ich trage all meine Sorgen und Ängste, aber auch meine Freude und meine Hoffnung zu ihm, dafür schenkt er mir in seinem Wort und seinem Opfer Kraft, Trost und Liebe. So erweise ich im *Gottesdienst* nicht nur Gott einen Dienst, sondern eigentlich tut Gott einen Dienst an mir.

Dieses wunderbare Geschehen sollte ich nicht nur aus der Ferne beobachten, sondern mit all meinen Kräften und Möglichkeiten aktiv mitgestalten